

## Parlamentarischer Vorstoss

2024/531

---

Geschäftstyp:	Motion
Titel:	<b>Effiziente Verwaltung: Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Kostensenkung</b>
Urheber/in:	Tim Hagmann
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Agostini, Ballmer, Bringold, Dinkel, Hagmann, Hasanaj, Krebs, Mikeler, Scherrer, Tschendlik, Wicker-Hägeli
Eingereicht am:	29. August 2024
Dringlichkeit:	—

---

Der gezielte Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), wie beispielsweise Large Language Models (LLMs) à la ChatGPT oder der Einsatz von Machine Learning Algorithmen, bietet das Potenzial, die Effizienz der öffentlichen Verwaltung im Kanton Basel-Landschaft erheblich zu steigern. Zudem können dadurch signifikante Kostensparpotenziale realisiert werden.

In der Beantwortung der Interpellation von Marc Scherrer (2024/188) durch die Regierung wurde deutlich gemacht, dass Künstliche Intelligenz (KI) zwar ein enormes Potenzial bietet, jedoch in den bisherigen Strategien zur digitalen Transformation des Kantons Basel-Landschaft noch nicht ausreichend berücksichtigt wird.

Die Motionäre fordern, dass der Kanton Basel-Landschaft die Chancen von KI-Methoden entschlossen nutzt, um insbesondere anstehende Kosteneinsparungen dank Prozessoptimierungen zu unterstützen, und dabei sowohl auf Innovation als auch auf Verantwortung zu setzen. Bei allen Möglichkeiten muss die Sicherheit der Baselbieter Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf Datenbewirtschaftung, Datenschutz und Datensicherheit mit höchster Sorgfalt geschützt werden.

Der Regierungsrat wird beauftragt:

1. Entwicklung einer KI-Strategie: Entlang von BL digital+ den Einsatz von KI-Methoden in der kantonalen Verwaltung zu prüfen, um Effizienzsteigerungen zu erzielen und Verwaltungskosten zu senken. Diese Strategie soll klare Vorgaben zum Datenschutz und zur Datensicherheit enthalten, um sicherzustellen, dass alle eingesetzten KI-Systeme den höchsten Standards entsprechen.
  2. Prozessoptimierung und Risikobewertung: Die Einsatzmöglichkeiten von KI-Methoden zur Optimierung administrativer Prozesse zu prüfen, wobei gleichzeitig eine gründliche Risikobewertung vorgenommen wird. Diese Bewertung soll mögliche Datenschutzrisiken identifizieren und Massnahmen zur Minimierung dieser Risiken vorschlagen.
-

3. Pilotprojekte im Rahmen von BL digital+ zur Effizienzsteigerung und Risikominimierung: Konkrete Pilotprojekte zu initiieren, bei denen der Einsatz von KI-Methoden in der Verwaltung getestet und evaluiert wird. Diese Projekte sollen sowohl die Effizienzgewinne als auch die Auswirkungen auf den Datenschutz und die Datensicherheit umfassen. Die Ergebnisse sollen, falls sinnvoll, als Grundlage für eine flächendeckende Umsetzung dienen.
4. Sensibilisierung und Weiterbildung: Mitarbeitende der Verwaltung regelmässig zu schulen, um sicherzustellen, dass sie sowohl die Vorteile von KI-Systemen effektiv nutzen können als auch die damit verbundenen Risiken verstehen und minimieren können.
5. Überwachung und Evaluierung: Ein System zur kontinuierlichen Überwachung und Evaluierung der eingesetzten KI-Methoden einzuführen, das sowohl die erzielten Effizienzsteigerungen als auch die Einhaltung von Datenschutz- und Sicherheitsstandards überprüft. Die Ergebnisse sollen regelmässig veröffentlicht werden, um Transparenz und Vertrauen in den Einsatz von KI zu schaffen.